



Jana Fritzsche verzauberte beim Hauskonzert der Musikschule Rödermark mit der Sonate D-Dur, op. 24, von Ludwig van Beethoven, begleitet von Andreas Boltz am Klavier. Foto: Ziesecke

Musikschul-Nachwuchs stellt sich an Gitarre, Klavier und Violine vor

Vom Volkslied bis zum Violinquartett

Rödermark (chz) – Mit einem öffentlichen Schülerinnen- und Schülerkonzert im Rotahasaal der Stadtbücherei gibt die Musikschule Rödermark alljährlich ihren jungen Musikern die Möglichkeit, im Kreise ihrer Familien und Freunde und unter quasi „öffentlichen“ Bedingungen ihr Können zu zeigen. Vertreten waren auch diesmal fast alle Altersgruppen sowie die Instrumente Gitarre, Klavier bis zur Geige. Von den ersten noch etwas schrägen Gitarrenklängen bis zum anspruchsvollen Violinquar-

tett erfreuten alle Solisten - teils mit, teils ohne ihre musikalischen Lehrer als Begleiter - die Zuhörer. Emil Raedsch, Robin Schubert, Benno Schubert, Florian Gierse, Lena Merbach und Zoe Teike beeindruckten mit der Gitarre. Stella Reblin, Emilia Jacob und Florian Huckriede spielten sich auf dem Flügel in die Herzen der Gäste. Jana Fritzsche berührte gemeinsam mit Andreas Boltz am Flügel mit ihrer Violine die Zuhörer. Den Abschluss bildete das Quartett Klara Bussalb, Antonia Kruse, Sophie

Gaida und Ruth Schwachhöfer; es rundete das Vorspiel mit dem Concerto in G-Dur für vier Violinen von Georg Philipp Telemann eindrucksvoll ab. Musikschulleiter Benno Eckmann erdete die Zuhörer schließlich wieder mit einer Spendenbitte zugunsten des mittlerweile von der Musikschule mit städtischer Hilfe erworbenen Hauses, dessen Saal im zweiten Stock dringend renoviert werden muss und vor allem einen neuen Boden benötigt. Nähe Infos gibt's unter www.musikschule-roedermark.de